



Spatenstich im Schnee: Oberbürgermeisterin Simone Lange (M.) mit Ostseeschülern sowie Architekt Mildner, Tiefbauer Neitzel und Schulleiter Dehn (v.l.).

REHBERG

Eine Kita für die Ostseeschule

Erster Spatenstich für das 2,5-Millionen-Bauprojekt in Mürwik / Kindergarten nach Montessori-Pädagogik

FLensburg Nach der Ostsee-Schule das Ostsee-Kinderhaus: In rund einem Jahr soll eine weitere Kindertagesstätte in Flensburg an den Start gehen. Gestern trafen sich Vertreter und Kinder der Ostseeschule mit Architekten und Tiefbauern sowie Oberbürgermeisterin Simone Lange zum symbolischen ersten Spatenstich auf der Freifläche hinter dem Schulgebäude am Klosterholzweg in Mürwik.

60 Kinder sollen in dem Flachbau Platz finden: 20 Krippenkinder ab 1 Jahr und 40 „Elementarkinder“. Nach Eröffnung sollen sie von 7 bis 17 Uhr betreut werden. Tiefbauer Rudi Neitzel hatte zwar keinen Bagger dabei, freute sich aber trotzdem über die tatkräftige Unterstützung der aktiven Ostseeschüler. „Damit auch alles klappt, haben wir sicherheitshalber einen Klappspaten mitgebracht“, kalauerte Schulleiter Ulrich Dehn.

„Bildung beginnt nicht erst im ersten Schuljahr“, sagt Ulrich Dehn. Das neue Kinderhaus wird wie schon die Ostseeschule nach den Prinzipien der Montessori-Pädagogik geführt. Das heißt vor allem, dass es keine festen Ki-

ta-Gruppen gibt, sondern Angebote wie Atelier, Bewegungsraum, Lernwerkstatt, Kinderwohnung, Forscher- und Entdeckerraum. Die Pädagogen des Kinderhauses sind „Gastgeber“ der Räume und laden die Kleinen dahin

ein. Außerdem gibt es einen Außenbereich und einen Schulgeber.

2,5 Millionen Euro wird die neue Kita kosten; Träger wird die Ostseeschule sein. Finanziert werden die Baukosten mit Förderungen von Stadt,

Land und Bund, so Dehn. Anmeldungen zur Kita, für die dieselben Gebühren gelten wie für andere in Flensburg, sind bereits möglich über die Homepage ostseeschule-flensburg.de/infos/anmeldung Joachim Pohl